



Referenzbericht
Produktion

DRONCO AG

Um das Konzerncontrolling für den globalen Wettbewerb zu optimieren, setzt DRONCO auf Coda Financials von UNIT4. Die zukunftsfähige Finanzlösung schafft mehr Transparenz und ermöglicht internationales Wachstum. Innerhalb von nur 5 Monaten konnte die neue Software implementiert und somit die standortübergreifende Koordination aller Finanzsysteme sowie das Reporting auf Basis der länderspezifischen Gesetzgebung und Sprachen umgesetzt werden.

Made in Germany

Die DRONCO AG ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich der Schleifmittelherstellung und vertreibt ihre Produkte weltweit in rund 100 Ländern. Täglich werden im Stammwerk in Wunsiedel (Bayern)

rund 200.000 Trenn- und Schrupscheiben, 40.000 Fächerschleifscheiben und 6.500 Diamantsegmente für Handwerker und Heimwerker gefertigt. Mit 380 Mitarbeitern setzt das Unternehmen auf eine wettbewerbsorientierte Produktion in Deutschland.



Die Herausforderung

Die DRONCO AG suchte nach einer Finanzlösung, die sich nahtlos in die vorhandene Systemlandschaft integrieren und an dynamische Entwicklungen des Unternehmens anpassen lässt. Coda Financials überzeugte im direkten Vergleich mit den Wettbewerbern vor allem durch die hohe Anpassungsfähigkeit und punktete durch die Unterstützung globaler Geschäftstätigkeit sowie eine kurze Implementierungszeit.

„Wichtig für uns war vor allem die Weiterentwicklung des Konzerncontrollings für den globalen

Wettbewerb, die Möglichkeit nach IFRS zu bilanzieren sowie den Anforderungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes gerecht zu werden“, erläutert Andreas Siller, Leiter Finanzen und Controlling bei DRONCO.

Die Lösung

Durch die direkte Verknüpfung der Coda-Lösung mit Office-Anwendungen ließ sich eine Automatisierung des Management Information Systems umsetzen. Des Weiteren kommuniziert das System mit den Modulen Auftrag, Einkauf und Personal und bietet Konsolidierungsmöglichkeiten sowie verbesserte Reporting-Auswertungen. Von Vorteil ist dabei, dass Coda als eigenständige Finanz- und Controllinglösung unabhängig von den sonstigen Systemen arbeitet und dennoch leicht und mit wenig Aufwand an andere Systeme angebunden werden kann.

Entscheidend für DRONCO war außerdem die Möglichkeit der konzerninternen Weiterentwicklung der Coda-Lösung, die Key-Usern eine weitgehend selbstständige Anpassung ermöglicht. Das Know-how der eigenen Mitarbeiter im Umgang mit dem System erlaubt es, in Zukunft unabhängig zu agieren und Folgekosten gering zu halten. Dabei steht für DRONCO das globale Wachstum des

Realisierter Kundennutzen

- Standortübergreifende Koordination aller Finanzsysteme
- Interoperabilität: problemlose Anbindung an vorhandene Systeme
- Reporting auf Basis der länderspezifischen Gesetzgebung und Sprachen
- Sehr kurze Implementierungszeit von nur fünf Monaten

Unternehmens im Vordergrund: „Wir versprechen uns eine deutliche Effizienzsteigerung bei der Konsolidierung der Tochtergesellschaften sowie der Schaffung einer parallelen Datenbasis auf IFRS,“ so Andreas Siller.

„Künftig können – nach der Ausweitung des Systems auf unsere Tochtergesellschaften – Doppelarbeiten vermieden und Daten noch transparenter in vorhandene Reportingtools eingebracht werden“,
so Andreas Siller, Leiter Controlling, bei der DRONCO AG.

www.unit4agresso.de

Copyright © UNIT4 Agresso GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und dienen ausschließlich Informationszwecken.
Alle Namen von Produkten und Dienstleistungen Dritter sind Markennamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

UNIT4 Agresso GmbH
Marcel-Breuer-Straße 22
D-80807 München
T +49 (0) 89-32 36 30-0
F +49 (0) 89-32 36 30-99
E info.de@unit4.com